

Text: Aljona Iwotschkin

Bilder: Abram Adrian

© 2016 Missionswerk Friedensstimme, Gummersbach
der Vereinigung der EChB Deutschland e.V.

1. Auflage, 2016



Verlag des Missionswerkes Friedensstimme

Gimborner Str. 20

51709 Marienheide

Tel.: 02261 6017-24

Fax: 02261 6017-33

E-Mail: verlag@mwfst.de

www.friedensstimme.com

Bestellnummer: 503.137

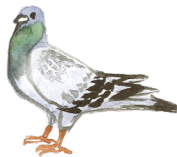
ISBN: 978-3-88503-137-6

Die Kramerskinder

Geschenk zum Verschenken



Heft 7



Zur Familie Kramer gehören:



Mama und Papa





Elias ist 12 Jahre alt.
Er bastelt gerne mit
Holz und hilft Papa
oft im Garten.



Philipp ist 10 Jahre alt.
Spannende Bücher sind seine
Lieblingsbeschäftigung.



Melissa ist 7 Jahre alt und
geht in die dritte Klasse.
Sie mag kochen
und malen.



Betty ist mit ihren 5 Jahren
schon eine kleine Hausfrau.
Sie liebt es, ihre Puppen
zu versorgen.

Nach den Ferien erzählt Melissa ihren
Klassenkameraden von der Zelt-
freizeit und von ihrer Bekehrung.
Was die wohl dazu sagen?





Elias schaut in Melissas Zimmer: „Missi, essen kommen!“ Er stutzt. Seine kleine Schwester sitzt mit angezogenen Knien auf ihrem Bett. Es sieht aus, als würde sie weinen.

Elias setzt sich neben sie und fragt mitfühlend: „Was ist passiert?“

Melissa seufzt: „Heute haben wir erzählt, was wir in den großen Ferien gemacht haben. Ich hab von meiner Bekehrung erzählt. Danach hat der Paul gelacht und der Karl hat mir in der Pause schlechte Worte nachgerufen. Und dann haben auch noch Tina und Maya so getuschelt, als ich vorbei gegangen bin.“





Melissa schluchzt leise vor sich hin. Elias weiß nicht, was er machen soll. Er wird wütend auf die anderen Kinder und seine kleine Schwester tut ihm sehr leid. Nach einer Weile sagt er: „Das ist ja gemein. Komm wir erzählen es Mama!“ Zusammen gehen die Geschwister in die Küche. Melissa ist froh, dass Elias sie versteht und für sie eintritt.

Mama sieht sofort, dass etwas nicht stimmt. Doch sie bittet die Kinder, sich erstmal die Hände zu waschen und dann für das Essen zu beten. Beim Essen sieht sie Melissa fragend an.





Jetzt kann Melissa die ganze Geschichte schon ohne zu weinen erzählen. Mama lächelt: „Sei nicht traurig darüber. Weißt du, der Herr Jesus wurde auch oft verspottet.“ Melissa macht große Augen: „Wirklich? Und was soll ich jetzt tun?“ Mama legt ihre Hand auf Melissas Hand und sagt: „Sei einfach eine kleine Nachfolgerin Jesu. Bestimmt wirst du bald merken, wem du etwas von Jesus erzählen kannst. Halt die Augen offen und sei immer freundlich zu deinen Mitschülern. Sie werden sehen, dass du dich verändert hast, und vielleicht wollen andere Kinder dann auch den Herrn Jesus kennenlernen.“

